

<b>Thema</b>	Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung	
<b>Ort</b>	Swiss Star Business-Center, Wetzikon	
<b>Datum</b>	Donnerstag, 14. Juli 2022, 19.00 bis 20.00 Uhr	
<b>Teilnehmer</b> (gemäss Präsenzliste)	<b>Delegierte</b> <b>43</b>	<b>Gäste</b> <b>2</b>
<b>Vorsitz</b>	Andreas Egli, Präsident Bezirksgewerbeverband Hinwil	
<b>Organisator</b>	Gewerbeverein Wetzikon	
<b>Protokoll</b>	Esther Zwahlen	

#### Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktanden
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Präsidialansprache
5. Stand Konzept „nöd egal, chauf lokal“
6. Genehmigung des Protokolls der DV vom 1. September 2021
7. Abnahme der Jahresrechnung 2021 / Bericht der Revisoren
8. Genehmigung der Mitgliederbeiträge
9. Genehmigung Voranschlag
10. Wahlen: - Bestätigung Vorstand  
              - Präsident  
              - Revisor
11. Behandlung von Anträgen der Sektionen
12. Verschiedenes

„Herzlich willkommen“, begrüsst Andreas Egli, Präsident des BGV Hinwil, seine Gäste. Er verzichtet bewusst auf einzelne Nennungen.

Er übergibt das Wort an Andrea Dolder, Präsidentin des GV Wetzikon. Sie freut sich, dass die DV wieder einmal in Wetzikon stattfindet. Sie bedankt sich sehr herzlich, dass die Stadt Wetzikon den Aperó übernommen hat. Die Anwesenden verdanken den grosszügigen Aperó mit einem kräftigen Applaus. Wetzikon ist eine lässige Stadt mit mehr als 25'000 Einwohnern, 1'850 Betriebe bieten 14'000 Personen einen Arbeitsplatz. Ein schönes Naherholungsgebiet, ein breites kulturelles Angebot und ein dichtes, leistungsfähiges ÖV-Netz, eine attraktive Wohnlage, ausgezeichnete Infrastruktur und ein breites Bildungsangebot runden die Vorzüge dieser Stadt ab. Der Gewerbeverein hat ein gutes Einvernehmen mit der Stadt, es ist ein miteinander. Der Stadtrat unterstützt die Smart City Strategie. Es ist ein Konzept, das sich mit dem stetigen Wachstum der Städte beschäftigt. Ressourcen sollen schonend und lebenswert weiterentwickelt werden. Wetzikon hat über 200 Vereine und freiwillige Organisationen. Es ist schön wie alle Vereine zusammenarbeiten und so Brücken gebaut werden. Der GV Wetzikon ist der grösste und älteste berufliche Verein in Wetzikon.

Pascal Bassu, Stadtpräsident Wetzikon, heisst alle im Namen der Stadt willkommen. Es ist schön, dass man sich wieder untereinander sehen kann, das schätzen alle. Was sollen Städte und Gemeinden für die Bevölkerung machen, für die Gesellschaft, das Gewerbe, damit die nächsten Herausforderungen gemeistert werden, die unweigerlich kommen werden? Gute Rahmenbedingungen sind wichtig, ohne grosse Hürden - wir ziehen alle am selben Strick. Finanziell haben wir die Pandemie gut überstanden, es konnte unbürokratisch Unterstützung geboten werden. In ausserordentlichen Situationen müssen alle zusammenstehen, das Gewerbe, die Gemeinde, die Gesellschaft. Wir sitzen alle im selben Boot, nicht alle an derselben Stelle. Packen wir die Herausforderungen und die Zukunft gemeinsam an, wir haben gelernt aus der Pandemie. So bringen wir uns und auch die Gesellschaft weiter. Wir schaffen das mit einem starken Gewerbe.

## TRAKTANDEN

### 1. Begrüssung

Andi Egli stellt fest, dass für die DV zeit- und statutengerecht eingeladen worden ist. Er erklärt die Delegiertenversammlung für eröffnet. Jeder Delegierte verfügt über eine Stimme. Die DV ist überschaubar, wir verzichten auf Stimmrechtsausweise

### 2. Genehmigung der Traktanden

Werden Änderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste gewünscht? Das ist nicht der Fall.

**Beschluss:** Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

### 3. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen ist: Georg Eidenbenz. Es werden keine weiteren Personen vorgeschlagen.

**Beschluss:** Georg Eidenbenz wird mit grossem Applaus gewählt.

### 4. Präsidialansprache

Krieg, Corona und deren Auswirkungen. Aufgrund der aktuellen Lagen haben wir in der Schweiz verschiedene Unsicherheiten. Die Zinsentwicklung, Entwicklung der Teuerung, Strommangel, Wahlen; auch der Fachkräftemangel ist zu erwähnen. Die SNB hat den Leitzins um 0,5 % angehoben, ein so starker Anstieg gab es zum letzten Mal im Jahr 2000. Es werden wohl weitere Zinsschritte der Nationalbank folgen. Die Teuerungsrate wird als Inflationsrate bezeichnet. Sie beschreibt die Preisentwicklung für bestimmte Güter in einem bestimmten Zeitraum. Grund sind steigende Preise für Arbeit, Rohstoffe und Energie, die dem Verbraucher weitergegeben werden. Dies hat längerfristige Auswirkungen auf die gesamte Volkswirtschaft. Gegen Ende Jahr rechnen Experten mit einer

Inflationsrate von knapp 4 %, für das nächste Jahr 2,2%, was immer noch über dem erklärten Zielband der SNB bleibt.

Stromversorgungssicherheit ist dann gewährleistet, wenn jederzeit die gewünschte Menge im Stromnetz erhältlich ist. Zu Strommangel kommt es bei einem kalten Winter mit wenig Wind, trockenem Frühling und Sommer, wenn die Stauseen leer sind. Ein solches Szenario führt zu Strommangelware. Ausserdem ist das Angebot kleiner als die Nachfrage, der Verbrauch muss reduziert werden. Es geht um die Stabilität des Stroms. Ist dies nicht gegeben, kann dies Blackouts zur Folge haben. In solchen Situationen muss der Stromverbrauch reduziert werden. Es werden zum Beispiel Rolltreppen, Schaufensterbeleuchtungen gestoppt, in Fabriken werden Produktionsstrassen stillgelegt. Fahrpläne des ÖV werden ausgedünnt und Schalteröffnungszeiten der Dienstleister werden reduziert. Wenn sich diese Krise abzeichnet geht zuerst ein Appell an die Bevölkerung, in bestimmten Bereichen weniger Strom zu brauchen. In einem zweiten Schritt erlässt der Bundesrat eine Verordnung. Der letzte Ausweg sind die Netzabschaltungen. Es handelt sich um ein rotierendes Teilnetzabschalten, so kann z.B. der Strom vier Stunden abgeschaltet werden.

Anfangs 2023 steht ein grosses Wahljahr bevor auf Stufe Kanton, im Herbst der Bund. In den letzten drei Jahren hat sich einmal mehr gezeigt, dass das Gewerbe sich vielmehr politisch engagieren muss. Vor den Wahlen ist nach den Wahlen und umgekehrt. Das trifft auch für das Gewerbe zu, es geht immer um Rahmenbedingungen. Somit haben unsere Vorgänger recht, eine der Hauptaufgaben des BGV sind die Wahlen. Er ist froh und auch stolz, dass sich der KGV für die nächsten KR-Wahlen 2023 engagiert. Es ist ein Wechsel der zwingend nötig und auch wichtig ist. Ohne Engagement der Unternehmerinnen und Unternehmer für die Politik verliert man an Einfluss und die Rahmenbedingungen für das Unternehmertum und das Gewerbe verschlechtern sich. Denn leider zeichnen wir auf links-grüner Seite immer mehr Kandidaten, die sich wenig in der Wirtschaft auskennen und keine Erfahrung mitbringen. Ob eine Mehrheit mit diesem Hintergrund über unsere Rahmenbedingungen entscheiden soll, ist in Frage zu stellen. Natürlich gilt auch hier, keine Regel ohne Ausnahme. Leider haben sich die Unsicherheiten seit der letzten DV nicht verkleinert. Er bittet jeden Unternehmer, sich Gedanken zu machen und auch Notfallpläne zu erstellen. Im Vordergrund steht die Erhaltung unserer Unternehmen und der Arbeitsplätze.

Andi Egli bedankt sich bei allen die heute da sind. Mit ihrer Anwesenheit bezeugen sie, dass die Zukunft des Gewerbes wichtig ist, und dass sie sich dafür einsetzen. Weiter dankt er allen Personen, die sich in irgendeiner Weise für das Gewerbe einsetzen. Zu guter Letzt bedankt er sich bei seinen Vorstandskollegen und auch bei Esther Zwahlen.

Mit kräftigem Applaus wird die Präsidialansprache von Andi Egli gewürdigt und verdankt.

## **5. Stand Konzept „nöd egal, chauf lokal“**

An der letzten DV haben wir über unser Konzept abgestimmt. Wir haben es ausgearbeitet und wollten am 1. Mai online gehen. Leider ist im März der Krieg ausgebrochen und unsere Sujets, die wir gewählt hatten, waren nicht angemessen. Andi Egli zeigt, was wir gemacht haben. Plakate, ein Song und eine Landigpage wurden erstellt. Die verschiedenen Sujets könnten in verschiedenen Formaten heruntergeladen werden. Es hätte Mail-Absender, Whats-App Statusbilder gegeben, Plakate für Schaufenster und Eingangstüren, Dankeskärtchen für den Einkauf. Und zu guter Letzt haben wir einen Song gemacht. Diesen können wir anhören, er hat dem Publikum gefallen, es wurde kräftig applaudiert. Wir sind zum Schluss gekommen, dass die Kampagne überarbeitet werden muss und die Sujets geändert werden müssen. Der Kerninhalt ist immer aktuell.

## **6. Genehmigung Protokoll der DV vom 1. September 2021**

Das Protokoll wurde allen zugestellt. Keine Wortmeldungen.

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## **7. Abnahme der Jahresrechnung 2021 / Bericht Revisor**

Über die Jahresrechnung 2021 gibt Andrea Dolder Auskunft.

Die Unterlagen wurden allen zugestellt. Die Jahresrechnung hat mit einem Gewinn von CHF 1'948.00 abgeschlossen. Die Zahlen entsprechen in etwa denjenigen des Vorjahres. Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

### **Bericht Revisorin**

Karin Bischofberger bestätigt, dass die Rechnung geprüft wurde und alles gut ist. Der Vorstand beantragt, die Rechnung zu genehmigen und den Gewinn dem Konto Kapital zuzuweisen. Das Kapital erhöht sich somit auf CHF 78'279.26.

**Beschluss:** Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand und der Kassierin Decharge erteilt.

### **8. Genehmigung Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge bei CHF 20.00 zu belassen.

**Beschluss:** Genehmigung Mitgliederbeiträge einstimmig

### **9. Genehmigung Voranschlag**

Andrea Dolder stellt das Budget vor. Es wird ein Verlust von CHF 16'600 budgetiert. Zum vorliegenden Voranschlag werden keine Fragen gestellt. Die Mehr-Einnahmen von CHF 16'300.00, sind die Beiträge, die die Sektionen für die Kampagne gesprochen haben. Die grössten Posten sind die Ausgaben für die Kampagne. Die restlichen Zahlen entsprechen den Vorjahreszahlen.

**Beschluss:** Das Budget wird einstimmig genehmigt.

### **10. Wahlen:**

#### **Vorstand**

Barbara Ganz ist als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Weiter im Vorstand in alphabetischer Reihenfolge: Andreas Egli, Walter Honegger, Daniela Löffler und Daniel Wernli. Als Ersatz für Barbara Ganz konnten wir Andrea Dolder als Kassierin gewinnen.

**Beschluss:** Der Vorstand inklusive Andrea Dolder werden in globo mit Applaus bestätigt resp. gewählt

#### **Präsident**

Wir danken Andreas Egli, dass er sich nochmals für zwei Jahre als Präsident zur Verfügung stellt. Wir sind sehr dankbar, dass wir ihn haben. Er motiviert uns zum Weitermachen.

**Beschluss:** Mit kräftigem Applaus bestätigen wir Andi Egli als Präsident.

#### **Revisor**

Die durchführende Sektion ist jeweils für einen Revisor zuständig. Wir schlagen der Delegiertenversammlung Jürg Wettstein, ZKB, vor. Er wird zusammen mit Karin Bischofberger die Revision vornehmen.

**Beschluss:** Jürg Wettstein wird einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt.

### **11. Anträge von Sektionen**

Es sind keine Anträge von Sektionen eingegangen.

### **12 Verschiedenes**

#### **Verabschiedung Revisorin**

- Karin Eggenberger wird herzlich als Revisorin verdankt, sie kann heute nicht dabei sein. Ihr wird ein kleines Präsent überbracht.

Die **Grussworte des KGV** überbringt Werner Scherrer.

Er dankt für das Durchhalten der letzten zwei Jahre. Es war für die Einen nicht sehr einfach, weil sie nicht wussten was auf sie zukommen wird. Für die Anderen, weil sie nicht wussten, wie sie die Arbeit bewältigen sollten. Wir konnten profitieren, weil wir für unsere Mitarbeiter Kurzarbeitsentschädigungen einfordern konnten. Auf der anderen Seite, möchten wir nicht mehr haben für uns. Wir möchten nicht, dass uns der Staat dreinredet. Wir möchten die Freiräume haben.

Dass die Schweiz funktioniert, dass wir uns all die Sozialleistungen leisten können und all die Absicherungen haben, hat damit zu tun, dass unsere Wirtschaft funktioniert. Er gibt uns mit auf den Weg: „Seid stolz auf das, was ihr als Gewerbler leistet“, damit schliesst er.

Unser **nächster Anlass** ist der **Gewerblerzmorge am 29. September 2022**. Es geht um Cyber-Kriminalität. Es wird drei Referate geben und wir können Zmorge essen. Es wird eine Firma aus dem Zürcher Oberland dabei sein, die selber betroffen war. Die Einladungen werden Mitte August verschickt.

Für die Organisation des Anlasses bedanken wir uns bei Andrea Dolder mit ihrem Team.

Herzlichen Dank für ihre Teilnahme. Das Buffet ist aufgebaut. Wir wünschen „en guete“ und weiterhin einen gemütlichen Abend. Mit zwei Runden Lotto kann das Glück noch herausgefordert werden.

Schluss der DV: 20.00 Uhr

Für das Protokoll  
Esther Zwahlen